

# Aktueller Brief

Oktober 2010



*Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,*

nur wenige Wochen ist es her, dass ich einen Sonntag mit 400 Menschen auf dem Rhein verbringen durfte. Auf dem größten Rhein-Schiff mit dem schönen Namen „Rhein-Energie“ erlebten wir diesen sonnigen Tag unter dem Motto „Bring Dein Leben in Fluss!“ Die sich ständig verändernde Kulisse, an der dieser herrliche Katamaran mit uns vorbei glitt, gehört zu den schönsten Landschaften Deutschlands. Mit seinen unzähligen Kurven, den Weinberghängen und den vielen alten Burgen ist der „Romantische Rhein“ – von Koblenz bis Rüdesheim – ein Juwel unter den deutschen Landschaften.

Aber nicht nur das herrliche Ambiente des Rheintals, das vor allen in den Pausen auf dem über einhundert Meter langen Sonnendeck genossen wurde, erfüllte die Teilnehmer mit Lebensfreude. Es war vor allem das abwechslungsreiche Seminar, das im Veranstaltungssaal des Schiffes stattfand mit Vorträgen, vier Meditationen, der Beantwortung vieler Fragen der Teilnehmer und dem Life-Gesang von Betty B. mit ihrer starken Stimme.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch ein Gespräch mit den Engeln, die sich der Stimme von Beatrix Rehrmann bedienten (die seit ihrer Kindheit einen direkten Draht zu ihnen pflegt) und auf eine Reihe von Fragen erfrischende Antworten lieferten. Auch skeptische Kopfmenschen konnten sich der Worte mit der besonderen Schwingung von Leichtigkeit und Freude, welche die Engel verströmten, kaum entziehen. Viele von uns haben zwar in der Kindheit an Engel geglaubt, aber dass sie absolut real da sind, direkt an unserer Seite, uns mit ihrer Liebe und Weisheit begleiten und uns ermuntern, wieder zu uns selbst, zum Kern und zur Liebe und zu einem Leben in Leichtigkeit zurückzufinden, das ist für viele, die nur das glauben, was sie sehen und anfassen können, (noch) schwer anzunehmen.

Aber die Engel machten auf ihre Weise den Zuhörern „Dampf unter dem Hintern“ und forderten uns auf, jetzt zu einer neuen Lebenshaltung zurückzukehren, in der der Mensch sein Herz wieder öffnet für die kindliche Freude, die spielerische Leichtigkeit und das unschuldige, liebende Wesen, das jedem Menschen innewohnt. Dieses Wesen aus Licht und Liebe haben wir tief vergraben unter einer Decke aus unwahren verurteilenden Gedanken, mit denen wir uns selbst seit der Kindheit klein gemacht und Schuld, Scham, Trauer, Wut und andere Gefühle in uns verschlossen haben.

Sein Leben in den Fluss zu bringen, bedeutet vor allem, wieder die Gefühle wahrzunehmen, anzunehmen, fließen zu lassen und bejahend zu fühlen, die wir seit der Kindheit selbst erschaffen, aber dann abgelehnt haben. Gefühle sind emotionale Energien, die – wie alle Energien – fließen wollen. Das können sie jedoch nur, wenn wir diese Gefühle als unsere eigenen „Kinder“, d.h. Schöpfungen erkennen, an denen wir nur dann leiden, wenn wir sie ablehnen, verdrängen oder wegmachen wollen. Alle Gefühle warten darauf, von uns mit Annahme gefühlt zu werden. Hierbei darf auch manche Träne fließen und das ist gut, heilsam und gesund. Oder wie die Engel es formulieren: „Bevor eine Träne den Boden erreicht, entsteht hieraus ein wunderschöner Kristall, den wir in euer Herz legen.“

So wie das Blut und die Lymphe - das Wasser in unserem Körper - fließen wollen, so wie jeder Bach und jeder Fluss

fließen und nicht gestockt werden will, so wollen besonders unsere Gefühle wieder fließen. Können sie das nicht, bleiben sie in unseren feinstofflichen Körpern stecken und manifestieren sich am Ende zu Krankheiten des physischen Körpers. Der größte Teil aller Krankheiten ist darauf zurückzuführen – eine Tatsache, die Medizin und Psychologie bis heute beharrlich ignorieren. Aber auch das wird sich in den kommenden Jahren schnell ändern.

Denn wir – die Menschheit – stehen zurzeit auf dem „Rüttel- und Schüttelbrett der Zeit“, bei dem der Mensch auf all das aufmerksam gemacht wird, was nicht im Fluss ist, was nicht rund ist und was nicht mit der Wahrheit seines Herzens überein stimmt. Er wird jetzt – in diesen Jahren 2010 bis 2012 – massiv auf die Bruchstellen, die Ecken und Unstimmigkeiten seines Lebens aufmerksam gemacht und aufgefordert, Klarheit, Ordnung, Harmonie und Balance herzustellen und der Liebe und dem Lieben wieder den zentralen Stellenwert zurückzugeben.

Wo der Mensch bisher leidet, ob an der Krankheit seines Körpers, der Lieblosigkeit des Partners, am Aus-dem-Ruder-Laufen der Kinder, an der Unfähigkeit der Vorgesetzten oder an den „schwierigen“ Mitmenschen – am Ende wird er immer zu einer Ursache all dessen zurückkehren und erkennen, dass er sich selbst von der Liebe getrennt und sich systematisch selbst verurteilt, abgewertet und beschämt und sich geweigert hat, sich selbst zu lieben. Aller Ärger, alle Konflikte und Kriege im Außen sind nichts anderes als der Spiegel des Krieges, den der Mensch in seinem Inneren gegen sich selbst führt.

Überall dort, wo der Mensch bisher etwas nicht liebt und wertschätzt, sei es seinen Körper, sein Mann- oder Frauen- Sein, seinen Partner, seine Arbeit oder das Leben selbst – wird er in diesen Monaten aufgefordert zu erkennen, dass es hierbei immer nur um ihn selbst geht, um die Liebe zu sich, der er sich bisher verschlossen hat, weil er dachte, er habe sie nicht verdient, er sei nicht liebenswert. Denn der sich selbst liebende, achtsam und bewusst lebende Mensch erfährt das Pendant dieser Selbstliebe im Außen. Wie innen – so außen, heißt die Gesetzmäßigkeit, nicht umgekehrt.

So ist jeder Mensch, der unsere ‚Knöpfe drückt‘, ein Anlass, jetzt Frieden, Klarheit und Ordnung in uns selbst zu schaffen und in unserem Leben. „Mach endlich Ordnung in deinem Leben und werde erwachsen, Mensch!“, rufen uns die Engel zu. Und erwachsen werden wir paradoxerweise erst dann, wenn wir wie das unschuldige Kind anfangen, auf unser Herz zu hören und abzurücken von dem, was andere von uns erwarten. So wie das kleine Kind spielt, seine Gefühle ausdrückt, lacht, tanzt und niemanden verurteilt – so darf auch der erwachsene Mensch wieder lernen, zu lieben und zu leben.

Dazu lade ich Sie mit meinem Angebot an Vorträgen, Meditationen und Seminaren immer wieder ein und werde das noch lange tun. Freuen Sie sich mit mir auf die kommenden Zeiten, in denen wir unsere Masken und Rollen fallen lassen, der Stimme unseres Herzens folgen und uns selbst und unsere Mitmenschen wieder mit Liebe, Verständnis, Toleranz und Annahme begleiten werden. Jetzt geht es mit großen Schritten in das Neue Zeitalter der Liebe.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

*Robert D. Zitz*